

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **32 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

2

3

4

5

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Bewahrt, erneuert, umgebaut

Das Buch rückt die architektonischen Qualitäten von 18 Baudenkmälern aus den 1950er- bis 1970er-Jahren in den Mittelpunkt. Mit einem Essay von Michael Hanak zum Umgang mit der Nachkriegsarchitektur im Kanton Zug und vielen Stimmen aus der Zeit. Projekttexte, Grundrisse und Originalpläne sowie Fotos ergänzen einen zeitgenössischen Bilderessay von Guido Baselgia.

Vernissage: Montag, 4. November, 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil ZG

«Bewahrt, erneuert, umgebaut. Blick auf die Nachkriegsmoderne im Kanton Zug», Edition Hochparterre, 2019, Fr. 39.20 (ohne Abo Fr. 49.—)

2 hochparterre.wettbewerbe 4

Der Brahmshof von Walter Fischer steht für eine gemeinschaftliche Haltung des innerstädtischen Zusammenlebens und sucht – inzwischen bald 30-jährig – in Zürich bis heute seinesgleichen. Für die Erweiterung gingen die Architekten mit einer hohen Hypothek ins Wettbewerbsrennen. Zielkonflikte waren Teil der Aufgabe. Während das Kinderheim die gesamte neue Hoffläche vereinbaren und exklusiv für die Schutzbefohlenen nutzen möchte, würden die neuen Wohnungen gerne auch Teil des gesamten Brahmshofs werden. Das Bedürfnis nach Sicherheit und Privatheit hier verunmöglicht jedoch dort die offene Anbindung an den Bestand. Den Brahmshof weiterzubauen, misslingt deswegen, wie auch das Siegerprojekt zeigt. Ausserdem im Heft: Kommentare zur Tagesbetreuung Hebel in St. Gallen, zum Collège in Sion, zum Holzhochhaus in Regensdorf, zum Schwamendinger Dreieck, zum Dorfkern in Malans und zum Kulturzentrum Uster.

hochparterre.wettbewerbe 4 / 2019, Fr. 41.—, im Jahresabo Fr. 189.—, im Zweijahresabo Fr. 321.—, www.hochparterre.ch/abonnieren

3 Liegenschaften wertgeschätzt

Wie viel ist eine Liegenschaft wert? Das Buch arbeitet ein wichtiges Kapitel der Schweizer Wirtschaftsgeschichte erstmals auf. Es beginnt bei den Geschehnissen um 1800 und endet in der Gegenwart. Es dreht sich auch – aber nicht nur – um Methoden, Daten und gesetzliche Bestimmungen. Der Autor Urs Hausmann spannt einen Bogen von agrarischen, steuerlichen und amtlichen Schätzungen über Schätzungen bei der Vergabe von Hypotheken bis hin zur Aufgabe, den mutmasslichen Kaufpreis einer Renditeliegenschaft zu bestimmen. Ins Licht gerückt werden zudem jene Akteure, die dem Thema massgebliche Impulse verliehen haben.

«Liegenschaften wertgeschätzt. Ein Streifzug durch zwei Jahrhunderte Schweizer Bewertungsgeschichte», Edition Hochparterre, 2019, Fr. 55.20 (ohne Abo Fr. 69.—). Bestellen: edition.hochparterre.ch

4 113 Hektar Chancenland

Basel will Platz schaffen für 20 000 Einwohner und 30 000 Arbeitsplätze. Drei Gespräche, drei Reportagen, eine statistische Analyse und Fotos porträtieren die Stadt vor dem Bauboom.

«113 Hektar Chancenland», Fr. 15.—, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Städtebau-Stammtisch

Auf dem Klybeck-Areal in Basel soll ein Quartier für 10 000 Einwohner und 5000 Arbeitsplätze entstehen. Was taugt das tradierte Instrumentarium von der Testplanung zum Bauaufeld? Braucht es flexiblere Prozesse und Pionier- statt Zwischennutzungen? Am Städtebau-Stammtisch diskutieren Kantonsbaumeister Beat Aeberhard, Architektin und Stadtplanerin Lisa Euler, Swisslife-Investor Renato Piffaretti und Stadtsoziologin Joëlle Zimmerli. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge und Swisslife.

Montag, 9. Dezember, 18.30 bis 20.30 Uhr, danach Apéro. Humbug, Klybeckstrasse 241, Basel Anmelden bis 2.12.: veranstaltungen.hochparterre.ch

Design-Promenade

Die Stadt entdecken, Geschichten hören, Unsichtbares Design sehen – das bieten die Touren, die Design als kulturelles Erbe vermitteln. Im November bieten wir die Entdeckungsreisen erneut an. www.design-promenade.ch

Architektur und Digitalisierung

Bald wird bei den SBB nur noch modellbasiert geplant: In unserer Videoserie «Architektur und Digitalisierung» erklärt Alexander Muhm, Leiter SBB Immobilien, was er sich von der Digitalisierung erhofft und was er von den Architekten erwartet. www.hochparterre.ch/digitalisierung

Wettbewerbsquartett

Wir widmen uns dem offenen Projektwettbewerb. Das Verfahren für das Strandbad in St. Margrethen hat für Aufsehen gesorgt, weil sich 250 Büros angemeldet hatten. Ist so ein Wettbewerb noch zu bewältigen? Dann: In Baar wäre es Aufgabe der Teilnehmer gewesen, sich mit dem Bestand auseinanderzusetzen, auch wenn die Turnhalle zum Abbruch freigegeben war. Und schliesslich: Die Renovation eines grösseren Gebäudes ist eine typische Aufgabe für einen Studienauftrag. Die Gemeinde Riehen zeigt, dass es auch mit einem offenen Wettbewerb wie für das Landfrundhaus gut geht. Auf dem Podium: Pascale Guignard, Peter Ess, Ivo Bösch und als Gast Hubert Bischoff. Mit freundlicher Unterstützung von Eternit.

Donnerstag, 7. November, 19 Uhr, Saal im Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, Zürich, anschliessend Bröttli und Bier. Eintritt: Fr. 15.— (ohne Abo Fr. 25.—), für Studierende Fr. 5.— (ohne Abo Fr. 15.—). Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

Wer gewinnt die Hasen?

Die Besten 2019: Wir zeigen alle in den drei Kategorien Architektur, Design und Landschaft nominierten Projekte. Raten Sie, wer die von Max Grüter gestalteten Hasentrophäen erhalten wird! www.hochparterre.ch/diebesten